



Erdbeben im Himalaya: Hilfe aus Baden-Württemberg ist angekommen

Millionen Menschen sind weiter auf Unterstützung angewiesen

Ende April erschütterte ein schweres Erdbeben die gesamte Himalaya-Region, zwei Wochen später folgte ein gewaltiges Nachbeben von mehr als 7 auf der Richterskala. Weitere Nachbeben erschweren zusätzlich die schwierigen Rettungsarbeiten. Der Bedarf an medizinischen Hilfsgütern ist riesig. Die Menschen müssen schnellstmöglich versorgt werden, denn bald beginnt die Monsunzeit. Dann sind viele Regionen nicht mehr erreichbar.

Das Hilfswerk der Baden-Württembergischen Apothekerinnen und Apotheker rief zu Spenden auf. Dank Ihrer zahlreichen Spenden konnten wir diesmal zwei Hilfsorganisationen unterstützen.

10.000 Euro an action medeor

Mit einer Sofort-Spende von 10.000 Euro unterstützt das Hilfswerk der Baden-Württembergischen Apothekerinnen und Apotheker die Hilfsorganisation action medeor bei ihrem Einsatz in Nepal.

Als kompetenter und bewährter Partner hat action medeor sofort nach den ersten Meldungen über die Katastrophe in Nepal reagiert und Medikamente für die erste Notversorgung gepackt, damit die Verletzten schnell versorgt werden. Insgesamt wurden bereits vier Tonnen an Hilfsgütern zur medizinischen Erstversorgung der Erdbebenopfer nach Nepal geschickt. Darin enthalten sind Verbands- und Nahtmate-

rialien, chirurgisches Besteck, Schmerzmittel, Antibiotika und Spritzen. Weitere Hilfssendungen sind angesichts der gewaltigen Zerstörungen geplant.

Hilfe für die Deutsch-Nepalische Hilfsgemeinschaft e. V. (DNH)

Weitere 10.000 Euro konnten wir an die Deutsch-Nepalische Hilfsgemeinschaft mit Sitz in Stuttgart überweisen. Diese Spendengelder werden für den Betrieb einer Armen-Apotheke in Kathmandu verwendet. Die Apotheke versorgt an einem Krankenhaus mittellose Menschen mit Arzneimitteln. Mittlerweile erweitern die Mitarbeiter jedoch das Versorgungsgebiet auf Lager für durch das Erdbeben



Betroffene Distrikte
nach dem Erdbeben am 25.04.15



Dr. Michael Heinisch bei seinem letzten Besuch in Nepal Anfang Juli 2015

obdachlos gewordene Menschen in Kathmandu sowie besonders schwer betroffene Bergdörfer.

Die DNH leistet bereits seit 35 Jahren Hilfe in Nepal, vor allem auf dem Gebiet der Gesundheitsfürsorge und der Schulbildung. Hauptaufgabe ist es, den Menschen aus unterprivilegierten Bevölkerungsschichten zu helfen. Dabei wird großer Wert auf Nachhaltigkeit sowie auf Eigeninitiative im Sinne von Hilfe zur Selbsthilfe gelegt.

Wir freuen uns über weitere Spenden, um die Erdbebenopfer in Nepal weiter zu unterstützen.

Allgemeine Informationen zu Nepal:

- Binnenstaat in Südasien
- Himalaya-Gebirge im Norden und Osten
- Mount Everest (8.848m)
- insgesamt acht der zehn höchsten Berge weltweit
- höchstgelegenes Land der Welt mit 40% Landesfläche über 3.000m
- Bevölkerung ca. 30 Millionen Menschen => 80% leben auf dem Land
- Landesfläche: 147.181km²
- 80% Hindus, 9% Buddhisten
- Landwirtschaft (70%), Tourismus, Textilindustrie

Dr. Michael Heinisch, Vorstandsmitglied der DNH:

„Mein erster Kontakt mit Nepal ist mittlerweile 20 Jahre her, und diese Reise wird vermutlich für immer meine eindrucksvollste sein, die ich je unternahm!

Wir waren nur zu zweit unterwegs, mein bester Freund und ich. Zwar hatten wir uns akribisch belesen, aber nahmen keinerlei Dienste von Reisebüros oder Trekking-Agenturen in Anspruch. Schon die Ankunft war spektakulär: Zu Fuß vom Flughafen in die Altstadt von Kathmandu, mit Bergstiefeln und 20 kg auf dem Rücken! Übernachtet in einer 3-Mark-Herberge, später ohne Träger und Führer auf dem Everest-Trek unterwegs bis zum Basislager! Aus heutiger Sicht fast leichtsinnig, aber wir waren unbeschwert und haben alles gut gemeistert!

Von Anfang an war ich total begeistert von dem Land, dem Fluidum, seinen faszinierenden Menschen.

Ich weiß noch genau, wie wir nach dem erfolgreichen Trek an lauen Abenden unter den Dächern der Tempel saßen und darüber philosophierten, dass man später, wenn man etwas arrivierter wäre, sogar mal etwas für dieses Land tun könnte. Das altkluge Geschwätz dieser beiden jungen Männer blieb längere Zeit ohne Folgen. Man hatte schließlich anderes zu tun.

Es folgte eine weitere gemeinsame Trekking-Reise, ein paar Jahre später starb mein Freund plötzlich, in jungen Jahren. Unbewusst erlebe ich seitdem alles in Nepal für ihn mit.

Irgendwann bekam ich ein großartig bebildertes Buch über Nepal geschenkt, dem ein Flyer über die DNH beilag. Jetzt erinnerte ich mich an unsere damaligen Träume und dachte, vielleicht ist das die Gelegenheit, etwas davon wahrzumachen. Ich nahm Kontakt zu einigen Leuten auf und begann, Veranstaltungen der DNH zu besuchen. Sofort fiel mir auf, dass hier tatkräftige, bodenständige, uneitle Leute zusammenkommen, die auf höchst effektive Art für Nepal da sind.

Meine Begeisterung für die DNH hat sich bis heute erhalten. Es gibt ganz vieles, was ich aufzählen könnte: Die äußerst effektive, schlanke Organisation – jeder gespendete Euro geht direkt nach Nepal! Das erfahrene, bewährte Team, sowohl in Deutschland als auch in Nepal! Jedes Projekt ist transparent, hat ein Gesicht, alle Ansprechpartner sind bekannt, alles kann man hinterfragen, in Deutschland oder auch vor Ort in Nepal. Und ganz wichtig ist natürlich, dass ich in der DNH viele Freunde gefunden habe, auch sowohl in Deutschland als auch in Nepal!

Ich bin sehr glücklich, mit der DNH einen ganz neuen Zugang zu Nepal und seinen Menschen gefunden zu haben. Meine Vorliebe für Nepal zu verbinden mit ganz konkreten Dingen ist ein Glücksfall.“

Folgen des Erdbebens:

- 5,6 Mio. Menschen sind betroffen
- 2,8 Mio. Menschen sind obdachlos
- Über 8.700 Tote
- Mehr als 22.000 Verletzte
- ca. 500.000 Gebäude zerstört, 280.000 beschädigt
- 1.000 Gesundheitseinrichtungen sind zerstört (70%)

**INFO**

Ansprechpartner beim LAV ist
Peggy Bether
Tel. 0711 22334-71
Fax 0711 22334-99
bether@apotheke.de

Hilfswerk der Baden-Württembergischen
Apothekerinnen und Apotheker e. V.

IBAN DE51300606010006414141
BIC DAAEDED

